

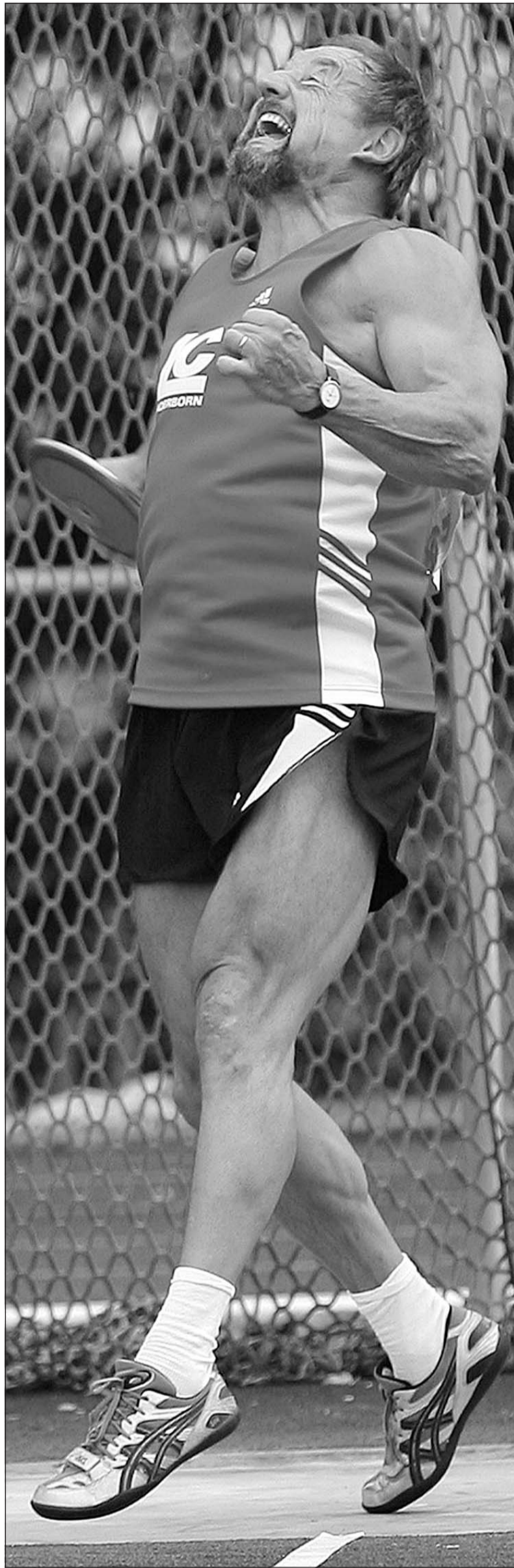
Ein Dutzend Titel für die Gastgeber

Starke LC-Senioren

Paderborn (tf). Bei den Westfälischen Seniorenmeisterschaften nutzen die Athleten des LC Paderborn ihren Heimvorteil und heimsen zwölf Titel ein. Zudem gibt's noch zehn zweite und achte dritte Plätze. So sind die glänzenden Gastgeber einer der erfolgreichsten Clubs der Meisterschaften.

Thorsten Schäfer heimste in der M 35 den Titel im Diskus (37,96 m) und im Hochsprung (1,68 m) ein. Im Weitsprung wurde er mit 5,86 m Dritter und im Stabhochsprung mit 3,60 m Vizemeister. Ebenfalls zwei Titel gewann Gerd Westphal: im 100 m-Sprint (12,22 Sek) und im Weitsprung (5,65 m). Ein dritter Platz im Stabhochsprung (3,30 m) rundete sein Gesamtergebnis ab. Imke Overmann dominierte die Wurfdisciplinen in der W 35. Sie gewann den Diskus mit 36,43 m und das Kugelstoßen mit 11,56 m. Mehrkampftrainer Wladimir Dieendorf holte sich im Speerwurf mit 45,30 m den Titel. Der Dauersieger im Diskuswurf in seiner Altersklasse, Lothar Pongratz, ließ in der AK 55 auch im Ahorn-Sportpark nichts anbrennen und gewann mit 51,24 m und deutlichem Vorsprung den Diskuswurf. Auch die Riedel-Brüder zeigten ihre Stärken im Wurfbereich. Mirko Riedel gewann in der AK 40 mit 43,25 m den Diskuswurf und wurde Vierter im Kugelstoßen. Bruder Andreas wurde mit 46,37 m Vizemeister im Speerwurf und Vierter im Diskuswurf.

Sprinter Frank Keeb gewann die 200 m deutlich in 24,50 Sek und belegte über 100 m in 12,10 m den dritten Platz. Für den LC-Artisten Martin Fischer standen dieses Mal Kugelstoßen und Diskuswurf auf dem Plan. Im Diskuswurf erreichte er mit 32,47 m den vierten Platz. Im Kugelstoßen zeigte er dann seine ganze Stärke und gewann mit 13,71 m den Westfalenmeistertitel. Herbert Brand war in der M 50 im Stabhochsprung eine Klasse für sich – er gewann diesen mit tollen 2,70 m. Multitalent Michael Striewe ging gleich in vier Disziplinen an den Start. Dabei sicherte er sich den Vize-Titel im Speerwurf, im 200 m-Sprint und im Diskuswurf. Ein vierter Platz über 100 m rundete dieses tolle Gesamtergebnis ab. Über Vize-Titel konnten sich ebenfalls Kathrin Panitz im 100 m-Sprint, Kay Schmalstieg über 5000 m, Otmär Schulz im Stabhochsprung, Daniela Königshofen im Weitsprung und Dietmar Pott im Hochsprung freuen. Das beeindruckende Gesamtergebnis des LC Paderborn wurde durch die guten Einzelleistungen von Christian Simon, Ralf Simon, Dr. Jürgen Menze, René Marty und Karin Förster beschlossen.



Eine Klasse für sich: Lothar Pongratz entscheidet das Diskus-Heimspiel in der AK 55 mit 51,24 Metern für sich. Foto: Thomas Finke

Dreblow auf Rang drei

Schwimmen: Masters und Nachwuchs des PSV glänzen

Paderborn (Kr). Auch gegen starke internationale Konkurrenz aus Polen und den Niederlanden sowie aus ganz Deutschland hat sich der Nachwuchs des 1. Paderborn SV erfolgreich in Szene gesetzt. Mehr 2000 Starts wurden »Im kleinen Feld« absolviert und gaben dem 35. Internationalen Schwimmfest des SC Herford einen qualitativ hohen Anstrich.

Vom 1. PSV überzeugte in erster Linie Sören Böttger (1997), der bei sechs Starts ungeschlagen blieb und seine Altersklasse dominierte. Doch auch die anderen Athleten aus der Talentschmiede der Trainerin Ute Lenz vermochten die letzten Trainingseinheiten auf der 50 m-Bahn in Herford bestens umzusetzen. Mit Louis Pietsch (1999) machte wiederholt einer der jüngsten Akteure auf sich aufmerksam. Drei Siege und einen zweiten Platz verbuchte er. Annika Knievel (1997) schwimmt seit Wochen auf einer Erfolgswelle, unterbot erneut die 1:30-Schallmauer über 100 m Brust und sicherte sich einen Sieg und dreimal Silber. Ebenfalls drei zweite Ränge gab es für Isabelle Scheller, mit acht Jahren die Jüngste im Team, sowie für Meret Böttger

(1999) und Sebastian Schröer (1997). Gleich vier Silber- und eine Bronzemedaille gewann Vanessa Hansmann (1995), die auch drei ihrer persönlichen Rekorde verbesserte. Hannah Plückerbaum (1996) holte sich eine komplette Plakettsammlung (je einmal Gold, Silber und Bronze) ab und gehörte wie auch Neele Rennkamp (Jahrg. 2000) zu den glücklichen Medaillengewinnern des 1. PSV. Erstaunlich ist die hohe Zahl der persönlichen Bestzeiten, die bei gutem Wetter im Herforder Freibad erzielt wurden. 66-mal musste Ute Lenz ihr Statistikbuch korrigieren. Dabei durfte sie gleich mehrfach Namen wie Jonas Tipp, Victoria Peters, Albert Lutzenko oder Maurice Hansmann eintragen, denn sie alle machten einen gehörigen Satz nach vorn.

Derweil nahmen die PSV-Masters mit einer kleinen Mannschaft am 38. Internationalen Pfingst-Schwimmfest des SV Neptun Neheim-Hüsten teil. Am erfolgreichsten behauptete sich Merle Dreblow in dem Klassefeld. Sie schwamm in ihrer Altersklasse mit 5:14,84 min. über 400 m Freistil auf den dritten Platz. Weitere vordere Plätze erschwammen sich bei dieser Veranstaltung mit mehr als 4200 Starts Sören Knost (50/100/200 m Freistil in 0:27,63/1:01,16/2:20,23 sowie 50/100 m Brust (0:37,26/1:24,92), Manuel Siegert (50 Schmetterling 0:31,95, 50 m Freistil 0:30,07) sowie Fabian Hoya (50/100/200 m Brust in 0:37,63/1:18,70/3:02,82). Alle PSV-Ergebnisse gibt es im Internet.

@ www.paderborner-sv.de



Die erfolgreichen PSV-Masters (von links): Sören Knost, Manuel Siegert, Merle Dreblow, Fabian Hoya und der verletzte Tilo Schmidt. Foto: Kramer

Die Untouchables zahlen Lehrgeld

Paderborn (hs). Für die Untouchables Paderborn hat sich der Pfingstmontag wenig erfreulich gestaltet. Im Doubleheader bei den Dortmund Wanderers setzte es zwei Niederlagen. Nach den zwei Erfolgen gegen die HSV Stealers am Samstag mussten die U's mit einem 5:6 (wir berichteten) und einem 1:3 gegen den Tabellendritten die Heimreise antreten.

Durch den straffen Spielplan und den Ausfall von Catcher Mike Reed war Coach Stefan Fechtig gezwungen, einige Umstellungen vorzunehmen. Daniel Hinz startete auf dem Mound und es sah zunächst viel versprechend aus. Gleich im ersten Inning gingen die Gäste gegen den Nachwuchspitcher der Wanderers in Führung. Im zweiten Inning wuchs der

Vorsprung sogar auf drei Punkte. Die Wanderers schienen sich mit der vermeintlichen Niederlage abzufinden und der Spielertrainer selbst wechselte sich ein, um den Schaden so gering wie möglich zu halten. Mit drei Runs Vorsprung gingen die U's ins achte Inning, doch diesen verspielten sie durch zu viele Walks und Fehler in der Defensive. So keimte noch mal Hoffnung auf bei den Dortmundern. Im neunten Inning machten sie dann den völlig überraschenden Sieg perfekt und der Hoeschpark mit 400 Fans stand Kopf.

Im zweiten Spiel stand Eugen Heilmann gegen Matt Kemp auf dem Hügel. Auch hier übernahmen die U's im ersten Inning die Führung, ehe Kemp die Paderborner Offensive immer besser in den

Griff bekam und Heilmann kleinere Schwächen zeigte, die die Dortmund in eine 3:1-Führung umwandeln. Mit lediglich vier Hits in neun Innings enttäuschten die Mannen von Red Fechtig und gingen verdient als Verlierer vom Platz. »Wir haben gesehen, wie es nicht geht. Zu viele Fehler und Unkonzentriertheiten in den entscheidenden Situationen haben uns mindestens einen Sieg gekostet. Aber ich sehe das auch positiv. Wir wissen jetzt, woran wir noch härter arbeiten müssen«, sagte Paderborns Headcoach.

Am Samstag können die Paderborner in Bonn zeigen, ob sie aus den Niederlagen gelernt haben. Platz zwei ist ihnen nicht mehr zu nehmen, Rang eins aber ebenso fest an Solingen vergeben.

SPORT IN KÜRZE

Delbrücker SC: Der NRW-Liga-Absteiger vermeldet weitere Personalien: Raffaele Wiebusch hat seinen Vertrag beim DSC doch noch verlängert. Zudem steht mit Lukas Cramer vom SC Paderborn 07 U 23 noch ein Neuzugang fest.

Fußball: In einer vorgezogenen Partie vom letzten Spieltag der Kreisliga B Paderborn empfängt die Reserve des SC GW Espeln bereits heute die DJK Mastbruch II. Anstoß ist um 19 Uhr.



Jackpot: 1070 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
Delbrücker SC - Wattenscheid 09 (NRW-Liga)			
SC Paderborn II - Dornberg (Westfalenliga)			
SC Borcheln - Bad Westernkotten (Landesliga)			
Bad Lippspringe - Mastbruch (Bezirksliga)			
SuS Westenholz - Delbrücker SC II			
SV Benhausen - TSV Wewer (A Paderborn)			
SV Schöning - TuS Sennelager			
Sudhagen - Stukenbrock-Senne (B Paderb.)			
TuS Wewelsburg - TSV Tudorf (A Büren)			
SV Bentfeld - VfL Thüle (B Büren)			
Siddinghausen/Weine II - SV Büren II			

Name.....Vorname

Straße

PLZ Ort

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT, Sportredaktion, Imadstraße 40, 33102 Paderborn

Liebe Leserinnen und Leser,

mit acht Richtigen hat sich Nadine Stremmer (Kirschenkamp 17, 33106 Paderborn) per Losverfahren den Sieg im Elfertippspiel des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES gesichert. Sie darf sich in einer der WV-Geschäftsstellen einen Buchpreis im Wert von 10 Euro abholen. Der Jackpot bleibt unangetastet und erhöht sich auf 1070 Euro. Die richtige Tippreihe lautete: 2, 1, 1, 2, 0, 1, 2, 1, 2, 1. Wenn auch Sie mitspielen möchten, muss Ihr Tippschein bis zum kommenden Freitag, 5. Juni, 12 Uhr, der WV-Sportredaktion vorliegen. Coupon-Kopien sind nicht erlaubt. Bei mehreren Einsendungen mit der gleichen Anzahl richtiger Tipps entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion

389 Aktive: neuer Rekord in Bentfeld

Amstutz und Cramer gewinnen 10 000 Meter beim Volks- und Straßenlauf

Bentfeld (WV). Der 23. Bentfelder Volks- und Straßenlauf hat Geschichte geschrieben: Mit 389 Aktiven waren so viele wie nie am Start. Den Sieg über die 5000 m (115 Teilnehmer) sicherte sich Frank Stenzel vom TSVE Bielefeld in 16:43 Minuten, gefolgt von

Franz-Josef Schäfers (SV Büren/17:54) und Philipp John (TV 1875/17:56). Jutta Müller-Stellbrink vom VfB Salzkotten gewann in 20:28 Minuten die weibliche Wertung vor Anke Kerstein (VfB Salzkotten/20:33) und Anita Bollweg (TSVE Bielefeld/21:00).

192 Teilnehmer traten zum Hauptlauf über die 10 Kilometer an. Auch in diesem Jahr war der den Läufern vorausfahrende Radfahrer mit einem GPS-Auge ausgestattet. So konnten die Zuschauer im Zielbereich über einen Bildschirm die Position der Läufe

verfolgen. Eine spannende Angelegenheit. Michael Amstutz vom Non Stop Ultra Brakel siegte in 35:27 Minuten knapp vor Vladislav Heints (Non Stop Ultra Brakel/35:39). Platz drei ging an Christian Fiedler in 35:46. In der Frauenkonkurrenz siegte Luciene Cramer vom Laufladen Endspurt in 39:48 vor Stefanie Johns (LG Ems Warendorf/39:48) und Monika Woehleke (PSV GW Kassel/42:57). Den Halbmarathon mit 66 Teilnehmer gewann Sascha Peschel. Der Mann vom Tri Speed Marienfeld benötigte für die 21 Kilometer 1:23:12 Stunden und verwies Guido Liem vom TSV Schloß Neuhaus und Mark Endridge vom LT Elsen-Wewer auf die Plätze. Schnellste Frau war Mechthild Lappe (VfB Salzkotten/1:35:24) vor Birgit Bettenworth (Olaf's Laufladen) und Irene Müller (LF Benteler). Beim 800m Lauf (15 Teilnehmer) siegte David Chance vom VfB Salzkotten.



Jürgen Koralewicz gibt das Startzeichen zum 23. Bentfelder Volks- und Straßenlauf.

Foto: Pralat-Bluhm

@ www.bentfelderabendlauf.de